

Hufschlag

Nr. 12 / 11.1999



Sehr geehrte Reiterkameraden
und Vereinsmitglieder !

Eine anstrengende Turniersaison liegt hinter uns. Durch die Mitarbeit vieler Helfer haben wir in diesem Jahr drei hervorragende Turniere durchgeführt, die das gute Image unseres Vereins in der Öffentlichkeit bestätigten oder sogar verbesserten. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Für nächstes Jahr laufen die Planungen schon wieder an. Die Termine für die Turniere finden Sie auf Seite 10. Falls Sie Interesse haben, bei der Organisation oder Durchführung mitzuwirken, melden Sie sich bitte beim Vorstand. Wir würden uns sehr über noch mehr Mithilfe freuen. Ein schöner, sportlicher Jahresabschluß war der fünfte Sieg in Folge beim Nikolausvergleichswettkampf in Dumberg am 05. Dezember (Seite 10).

Der Jahresabschluß im gesellschaftlichem Bereich steht noch an: Das traditionelle Weihnachtsschaureiten steht am 19. Dezember ab 14.00 Uhr auf dem Plan (siehe Termine Seite 10). Über Ihren Besuch würden wir uns freuen.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leser, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2000 sowie unterhaltsame Stunden mit der letzten Ausgabe des „Hufschlag“ in diesem Jahre. Der nächste Hufschlag erscheint im Februar 2000.

Ihre „Hufschlag“ Redaktion

Oktoberturnier 1999

Gute Werbung, viele Plazierungen



Das große Einsteiger- und Jugendturnier des ZRFV Hattingen fand dieses Jahr vom 01. bis 03. Oktober 1999 statt.

Der Andrang an Startern war so enorm, daß erstmalig zwei Prüfungen auf Freitag verlegt werden mußten. Viele juniorengerechte Prüfungen wurden ausgetragen, unter anderem die Finalprüfungen für die Stadtmeisterschaft der Jugend der

Hattinger Reitvereine, das Finale des Juniorenychampionats des Kreises Ennepe-Ruhr-Hagen und die Ausscheidung des Mintrop-Burghotel-Jugendcups.

Trotz des nicht so schönen Wetters gab es für unseren Verein eine Menge Siege und Plazierungen (siehe Turnierergebnisse). Ein Dank an alle Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht stattfinden könnte! JK

Hattinger Stadtmeisterschaft 1999

ZRFV Hattingen stellt die Hälfte der Stadtmeister und Plazierten



Gruppenfoto der Sieger und Plazierten der Stadtmeisterschaft 1999

Die Stadtmeisterschaften im Reiten der Stadt Hattingen wurden am 26. und 27. Juni 1999 in Hattingen-Dumberg und am 01., 02. und 03. Oktober 1999 in unserem Verein ausgetragen. Die Ehrung der hier ermittelten



Stadtmeister fand in einer Feierstunde am Sonntag, den 24. Oktober 1999 bei „Diergard's“ statt.

Aus unserem Verein hatten sich etliche Mitglieder und Freunde angemeldet und pünktlich um 11.30 Uhr trafen alle bei „Diergard's“ ein. Auch bei den anderen Hattinger Reitvereinen schien die Resonanz sehr groß gewesen zu sein, denn schon bald war der große Saal überfüllt. Hier wurde schnell Abhilfe geschaffen und bis zum Essen waren für alle Sitzplätze vorhanden.

Unser erster Vorsitzender Ekkehard Jandke in seiner Eigenschaft als stellvertretender Fachschaftsleiter der Fachschaft Reiten des Stadtsporbundes Hattingen als Moderator der Feierstunde begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Überblick über den geplanten Ablauf der Veranstaltung.

Die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Hattingen, Leni Meinecke, der Fachschaftsleiter der Fachschaft Reiten Heinz

Mintert, sowie der 2. Vorsitzende des Stadtsporbundes Hans-Peter Hilger fanden anerkennende Worte für die amtierenden Stadtmeister. Diese wurden einzeln nach vorne gerufen und erhielten Schärpen, Medaillen und Urkunden.

Nach so vielen Worten und Ehrungen wurde das Büfett gestürzt - das Essen war hervorragend und alle stellten sich mehrmals an. (Seite 3)



Frau Meinecke und Herr Hilger gratulieren Kim Ruhnke



Kreisturnier 1999

Am 20.-22. August 1999 fand zum wiederholten Mal das Kreisturnier statt, an dem zehn Vereine teilnahmen. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom RV Sprockhövel. Pro Verein durften acht Reiter starten, die sich in verschiedenen Disziplinen beweisen mußten. Für uns gingen folgende Reiter und Pferde an den Start:

Inge Wolters - Eternity - Dressur Kl. A und L, Mannschafts-Kür Kl. A; Susanne Schmidt - Ostermond - Dressur Kl. A und L, Mannschafts-Kür Kl. A; Ariane Büchner - Esra - Dressur Kl. A und L, Mannschafts-Kür Kl. A; Janine Koslowski - Don - Dressur Kl. A und L, Mannschafts-Kür Kl. A; Janet Winkler - Waringo - Springen Kl. A und L, Geländeritt Kl. A; Kim Ruhnke - Fantast - Springen Kl. A und L, Geländeritt Kl. A; Janina Volk - Rico - Springen Kl. A, Geländeritt Kl. A; Anna Wrobeln - Tha-



Versuch keine neuen Tricks, um in den Sattel zu gelangen.

däus - Springen Kl. A, Geländeritt Kl. A; Mannschaftsführer: Nicole Nagrapske
Insgesamt belegten wir den 7. Platz, wobei jedoch nur minimale Punkteunterschiede zwischen Platz 4-7 bestanden.

Abschließend noch ein besonderer Dank an die Fans und Helfer, die sich trotz der durchwachsenen Wetterverhältnisse nicht vom Turnierplatz entfernt haben, sondern immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Danke! JK

Stadtmeisterschaft - Fortsetzung

Ein Novum bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften war die von Hattinger Geschäftsleuten gesponserte Tombola. Die zweiten und dritten Stadtmeister zogen die kleineren Preise, die größeren Gewinne wie Fahrrad, Fernsehgerät und so weiter wurden unter den Siegern ausgelost.

Mit einem „Dankeschön“ in Form einer großen Flasche Sekt an den Fachschaftsleiter Heinz Mintert und einigen Abschiedsworten von Ekkehard Jandke klang diese schöne und stilvolle Feier aus. He/B

Ergebnisse Stadtmeisterschaft

Stadtmeister Dressur

Senioren:

1. Carola Timpe, ZRFV Hattingen
2. Susanne Schmidt, ZRFV Hattingen
3. Eva Wembacher, ZRFV Dumberg

Junioren, LK 3, 4, 5

1. Katharina Beck, ZRFV Hattingen
2. Manuela Kartzig, RSV Hattingen-Homberg
3. Ariane Büchner, ZRFV Hattingen

Junioren, LK 6, 0

1. Andrea Timpe, ZRFV Hattingen
2. Marina Wrobeln, ZRFV Hattingen
3. Mareike Kessler, ZRFV Hattingen
3. Ramona-Joana Cirocki, ZRFV Dumberg

Stadtmeister Springen

Senioren:

1. Jürgen zur Nieden, RFV Bredenscheid
2. Ute Fischdick, Gut Flehinghaus
3. Wolfgang Hegler, RFV Bredenscheid

Junioren, LK 3, 4, 5

1. Julia zur Nieden, RFV Bredenscheid
2. Rebecca Eickhoff, ZRFV Dumberg
3. Kim Ruhnke, ZRFV Hattingen

Junioren, LK 6, 0

1. Jessica Gindig, Gut Flehinghaus
2. Nina Büchner, ZRFV Hattingen
3. Katja zur Nieden, RFV Bredenscheid

Freudenberg-Quadrillen

Vier Quadrillen repräsentierten unseren Verein in gewohnter bester Qualität



Am 6. und 7. November 1999 fuhren wir zum fünften Mal nach Freudenberg. Es war aber das erste Mal, dass wir an beiden Tagen gefahren sind. Ausser den Quadrillen hatten viele Reiter noch andere Prüfungen genannt, die am Samstag schon sehr früh anfangen. Gegen Mittag war die Kostümquadrille für vier Reiter, in der sieben Mannschaften genannt hatten, davon waren drei von unserem Verein. Wie immer waren fast doppelt so viele Begleiter mit wie Reiter. Hattingen I gewann mit einer Wertnote von 51,2. Als Feen und Teufel ritten: Marina Wrobeln auf Chicco, Kim-Joy Will auf Radieschen, Racine Will auf Pirat und Kerstin Wohlgemuth auf Ferdinand.

Auf dem 5. Platz landete Hattingen II mit dem Thema Halloween und einer Wertnote von 49,0. Maike Ebert auf Dozent, Mareike Kassler auf Don, Andrea Timpe auf Dubh Rurik und Katharina

Hemken to Krax auf Ricardo waren als Kürbisse und Hexen verkleidet. Inge Wolters stellte die Mannschaften als Zauberer vor.

Auf dem 7. Platz war Hattingen

III, nach einem Sturz von Bastian Volk, mit der Wertnote 44,7. Janina Volk auf Glenfiddich und Peter Volk auf Rico waren als Brautpaar und Bastian Volk auf Ferdinand und Rebecca Hippauf auf Moni waren als Babys verkleidet. Die Mannschaft ritt unter der Leitung von Dirk Volk als Pfarrer.

Nach der Prüfung wurde bei Wrobelns am Auto „zu Mittag“ gegessen und dann fuhren wir relativ schnell nach Hause, denn am nächsten Tag hieß es ja wieder früh aufstehen und ab nach Freudenberg zur Reitquadrille für 4-12 Reiter. Leider hatten hier nur zwei Mannschaften genannt.

Nach ein paar unpassenden Kommentaren der Ansagerin erreichte unsere Mannschaft den zweiten Platz mit den Wertnoten: Inhalt: 7,8, Ausführung: 7,3 x 2, Gesamteindruck: 8,0 und Gesamt: 30,5. Der RV Giebelwald gewann mit den Wertnoten: Inhalt: 8,0, Ausführung: 7,5 x 2, Gesamteindruck: 8,0 und Gesamt: 31,0. Wir waren alle etwas enttäuscht, aber nach der Prüfung wurde auch ohne Sieg angestoßen. Danach blieben die meisten noch für die verschiedenen Springen. He/A





Schiffahrt '99

Am 13. August 1999 starteten 23 Mitglieder unseres Vereins, darunter ich, zur Schiffahrt. Bereits um 14.30 Uhr war Treffpunkt am Stall. Nachdem geklärt war, wer mit wem in welchem Auto fährt und die Reisetaschen verstaut waren, hieß es um 15.00 Uhr: Abfahrt zu unserem Schiff, das „Isis“ hieß und größer war als das Schiff, mit dem wir in den Vorjahren gesegelt sind.

Geändert hatte sich aber nicht nur das Schiff, der Abfahrtsort war ebenfalls ein anderer. In diesem Jahr sollte die Reise von der Hafenstadt Harlingen (Niederlande) beginnen, nicht mehr von Stavoren.

Nach circa fünf Stunden Fahrt kamen wir in bester Laune in Harlingen an. Schnell wurde die „Isis“ im Hafen ausfindig gemacht. Mit Hilfe einer Kette aus Mitreisenden wurden die vielen Taschen und der Proviant an Bord gebracht.

Nachdem die Kojenverteilung geklärt war, gab es erstmal Abendessen, wobei die Gestaltung des weiteren Abends geplant wurde. Das Ergebnis war: Erkundung der Stadt Har-

lingen. Also zogen wir los. Als wir feststellten, das Harlingen sogar eine Disko hat, war uns natürlich klar, daß wir diese unsicher machen würden. Und so war es dann: bis spät in die Nacht wurde getanzt und gefeiert!

Am nächsten Morgen, nachdem wir gefrühstückt hatten, hieß es: Segel hissen! Unser Ziel war Terschelling, eine Insel in der Nordsee. Da wir ja bereits erfahrene Segler sind, brauchten uns der Skipper und die Maat, die übrigens sehr nett waren, nicht viel zu erklären. Trotz dieses Vorteils gab es einen großen Nachteil: das Wetter war gegen uns! Es stürmte und regnete so sehr, daß es einige aus Angst vor einer Erkältung wieder unter Deck zog. Die mit Regenjacken und -hosen gut Ausgestatteten waren tapfer. Sie blieben an



Deck und halfen mit, so daß wir am frühen Nachmittag an unseren Zielort gelangten.

Gott sei Dank war das Wetter besser geworden, so daß wir einige Stunden Zeit hatten, die Stadt zu besichtigen. Die meisten gingen in Geschäfte und Supermärkte, um sich unter anderem „Fla“, eine holländische Spezialität, zu kaufen. Einige machten anschließend noch eine Wattwanderung.

Um unsere nassen Sachen zu trocknen, spannten wir Wäscheleinen von Mast zu Mast des Schiffes, damit wir die Kleidungsstücke dort aufhängen konnten.

Abends gab es dann das schon traditionelle Gericht Spaghetti Bolognese. Wie bereits am Vorabend verbrachten wir den restlichen Abend und die halbe Nacht in einer Disko auf Terschelling.

Am darauffolgenden Tag, es war nun schon der 15. August, war das Wetter zum Glück gut, so daß wir ohne Probleme lossegeln konnten. Die Möglichkeit, sich wie im letzten Jahr im Bikini zu sonnen, gab es leider nicht, dazu war es nun doch zu kalt. Trotzdem hatten wir viel Spaß; es wurde viel gelacht, Musik gehört und Lieder gesungen (leider?!?).

In Harlingen angekommen wurden die bereits gepackten Taschen wieder in die Autos verfrachtet. Schnell wurde noch ein Gruppenfoto mit dem Skipper

und der Maat geschossen, und schon befanden wir uns auf der Rückreise. Um 20.30 Uhr kamen wir in strömendem Regen, man könnte auch Unwetter sagen, müde und erschöpft am Stall an.

Das war die Schiffahrt 1999, und im Jahr 2000 werden wir wieder lossegeln, aber hoffentlich mit besserem Wetter!! NS

Turnierergebnisse

Ergebnisse Bönen-Hachenev, 30.07.-01.08.1999:

Dressur Kl. M/B: 5. Inge Wolters, Fendant; 6. Inge Wolters, Fendant

Ergebnisse Bühren-Breckerfeld, 07.-08.08.1999:

Dressur Reiter WB: 5. Marina Wrobeln, Chicco; **Dressur Kl. A:** 6. Ariane Büchner, Esra; **Dressur Kl. L:** 5. Ariane Büchner, Esra

Ergebnisse Hagen-Tücking, 13.-15.08.1999:

Dressur Kl. M/A: 4. Inge Wolters, Fendant; **Dressur Kl.S/Prix St. Georges:** 6. Inge Wolters, Fendant

Ergebnisse Ennepetal-Brunnenhof, 14.-15.08.1999:

Einfacher Reiter WB: 3. Bastian Volk, Ferdinand; 4. Peter Volk, Rico; **Dressur Reiter WB:** 6. Marina Wrobeln, Chicco; **Dressur Kl. E:** 3. Janina Volk, Rico; **Stilspringen Kl. E:** 2. Janina Volk, Rico; **Vielseitigkeit Kl. E:** 2. Janina Volk, Rico

Ergebnisse Sprockhövel-Kreisturnier, 20.-22.08.1999:

Kreismeisterschaft: 7. Susanne Schmidt, Ostermond; Janine Koslowski, Don; Ariane Büchner, Esra; Inge Wolters, Eternity; Kim Ruhnke, Fantast; Anna Wrobeln, Thadäus; Janina Volk, Rico; Janet Winkler, Warengo; Mannschaftsführer: Nicole Nagrapske; **Führzügel WB:** 1. Charline Hubernagel, Naxus; **Einfacher Reiter WB:** 3. Romina Hubernagel, Naxus; **Dressur Kl. A:** 2. Inge Wolters, Eternity; 2. Andrea Timpe, Franziska; 2. Ariane Büchner, Esra; 3. Susanne Schmidt, Ostermond; **Dressur Kl. L:** 5. Susanne Schmidt, Ostermond; **Dressur Kl. M/A:** 6. Inge Wolters, Fendant; **Dressur Kl. S:** 5. Inge Wolters, Fendant; **Springen Kl. A:** 2. Janina Volk, Rico; **Springen Kl. L:** 2. Kim Ruhnke, Fantast

Ergebnisse Ostönnen, 27.-29.08.1999:

Dressur Kl. L/Kandare: 3. Inge Wolters, Eternity; **Dressur Kl. M/B:** 6. Inge Wolters, Fendant

Ergebnisse Dortmund, 29.-31.10.1999:

Dressur Kl. M/A: 4. Inge Wolters, Fendant

Turnierergebnisse

Ergebnisse Hattingen-Homberg 28.-29.08.1999:

Führzügel WB: 2. Charline Hubernagel, Naxus; **Einfacher Reiter WB:** 2. Kerstin Wohlgemuth, Arriva; 4. Viktoria Venzik, Sultan; 5. Romina Hubernagel, Naxus; 5. Jonas Moos, Sultan; **Dressurpferde Kl. A:** 5. Dirk Volk, Pico Grande; **Dressur Kl. A:** 6. Janine Koslowski, Don; 8. Frederike Kassler, Pfundskerl; **Dressur Kl. M/B:** 2. Susanne Schmidt, Ostermond

Ergebnisse Gelsenkirchen, 10.-12.09.1999:

Dressur Kl. M/A: 2. Inge Wolters, Fendant; **Dressur Kl. S:** 7. Inge Wolters, Fendant

Ergebnisse Hagen-Hohenlimburg, 11.-12.09.1999:

Dressur Kl. A: 2. Ariane Büchner, Esra; **Dressur Kl. L:** 1. Ariane Büchner, Esra

Ergebnisse Ennepetal-Meininghausen, 18.-19.09.1999:

Einfacher Reiter WB: 5. Kerstin Wohlgemuth, Arriva; **Dressur Reiter WB:** 3. Kerstin Wohlgemuth, Arriva; **Dressur Kl. A:** 1. Ariane Büchner, Esra; 6. Kim Ruhnke, Geronimo; **Dressur Kl. L:** 6. Ariane Büchner, Esra; **Stilspringen Kl. E:** 3. Nina Büchner, Donnerwetter

Ergebnisse Oktoberturnier, 01.-03.10.1999:

Führzügel WB: 2. Charline Hubernagel, Naxus; **Einfacher Reiter WB-Pferde:** 2. Anne-Mareike Hemken to Krax, Dozent; 2. Peter Volk, Rico; 3. Dominik Banhold, Folio; 6. Alexander Reinhardt, Don Camillo; **Einfacher Reiter WB-Ponys:** 1. Annika Reinhardt, Radieschen; 3. Rebecca Hippauf, Moni; 4. Julia Krismanek, Sultan; 5. Romina Hubernagel, Naxus; 5. Jonas Moos, Sultan; **Dressur Kl. E, Qualifikation Stadtmeisterschaft:** 1. Andrea Timpe, Dubh Rurik; 3. Marina Wrobeln, Chicco; 5. Mareike Kassler, Don; 6. Andrea Timpe, Franziska; 7. Nina Büchner, Donnerwetter; **Dressur Kl. E, Finale Stadtmeisterschaft:** 1. Andrea Timpe, Dubh Rurik; 3. Marina Wrobeln, Chicco; 4. Nina Büchner, Donnerwetter; 5. Mareike Kassler, Don; **Dressur Kl. E, Finale Jugendcup:** 3. Marina Wrobeln, Chicco;

Turnierergebnisse

Dressur Kl. E, Pferde: 2. Mareike Kassler, Don; 2. Svenja Krane, Royal; **Dressur Kl. E, Ponys:** 4. Annika Reinhardt, Radieschen; 9. Melanie Nolte, Nino; **Dressurreiter Kl. A:** 1. Andrea Timpe, Franziska; 1. Ariane Büchner, Esra; 3. Linda Martin, Kentucky; 3. Nina Büchner, Donnerwetter; 4. Marita Nüssgen, Fantana; 5. Eva Hasselmann, Naxus; 5. Christine Hohorst, Rialto; 7. Mareike Kassler, Don; **Dressur Kl. A, Finale Junioren-Championat:** 1. Ariane Büchner, Esra; 3. Andrea Timpe, Dubh Rurik; 8. Anna Wrobeln, Chicco; **Dressur Kl. A:** 1. Ariane Büchner, Esra; 1. Andrea Timpe, Franziska; 4. Janine Koslowski, Don; 5. Andrea Timpe, Dubh Rurik; 6. Bianca Behrenbeck, Pinkus Müller; 7. Nina Büchner, Donnerwetter; **Dressur Kl. A, Qualifikation Stadtmeisterschaft:** 1. Katharina Beck, Lantano; 2. Kim Ruhnke, Geronimo; 2. Ariane Büchner, Esra; 4. Janine Koslowski, Don; **Dressur Kl. A, Finale Stadtmeisterschaft:** 1. Katharina Beck, Lantano; 3. Ariane Büchner, Esra; 4. Kim Ruhnke, Geronimo; **Dressur Kl. L:** 1. Katharina Beck, Lantano; 1. Kim Ruhnke, Fantast; 3. Ariane Büchner, Esra; 4. Janine Koslowski, Don; 5. Nicole Nagrapske, Rialto; 5. Bianca Behrenbeck, Pinkus Müller; **Stilspringen Kl. E, Qualifikation Stadtmeisterschaft:** 4. Nina Büchner, Diorella; 7. Anna Wrobeln, Thadäus; **Stilspringen Kl. E, Finale Stadtmeisterschaft:** 3. Nina Büchner, Diorella; 8. Janina Volk, Pico Grande; **Stilspringen Kl. E, Finale Jugendcup:** 4. Janina Volk, Rico; 6. Anna Wrobeln, Thadäus; **Stilspringen Kl. E:** 2. Janina Volk, Rico; **Stilspringen Kl. A:** 4. Janina Volk, Rico; **Stilspringen Kl. A, Qualifikation Stadtmeisterschaft:** 3. Kim Ruhnke, Fantast; **Stilspringen Kl. A, Finale Stadtmeisterschaft:** 3. Kim Ruhnke, Fantast

Ergebnisse Westf. Meisterschaften 1999:

Dressur Kl. L: 3., 4., 7. Katharina Beck, Lantano; **Gesamtwertung:** 5. Platz

Ergebnisse Deutsche Meisterschaften 1999:

Gesamtwertung: 19. Katharina Beck, Lantano

PANAMA	
geb. am	29.04.1995
Rasse	Deutsches Reitpony (Zuchtgebiet: Westfalen)
Geschlecht	Stute
Farbe	Fuchs mit silbergrauer Mähne
Abzeichen	durchgehende Blesse, beide Hinterfesseln weiß
Stockmaß	ca. 1,43 m
Vater	Picobello Star
Mutter	Kora
Besitzer	Inge Wolters



Da der Bedarf an Ponies in letzter Zeit immer mehr gestiegen ist, hat Inge Wolters im Februar 1999 zwei neue Schulponies gekauft, um den kleineren Reitern den Einstieg in die Reiterei zu erleichtern.

Eins der beiden Ponies heißt Lambara (über sie wird in der nächsten Ausgabe berichtet), das andere Panama.

Panama ist eine junge (4 Jahre), aber sehr lernwillige Stute.

Sie wird einerseits von den Lehrlingen des Reitstalls geritten, schließlich muß sie noch weiter ausgebildet werden. Doch andererseits wird Panama schon in den Anfänger- und Fortgeschrittenstunden eingesetzt, wo die Schulpferdereiter etwas von ihr lernen.

Prinzipiell ist sie eine ruhiges und liebes Pony, doch hat sie leider etwas Platzangst. Wenn ihr ein anderes Pferd zu nahe kommt, kann sie schon mal „ein langes Bein machen“ (auskeilen).

Ihr erstes Turnier hat Panama schon hinter sich (Freudenberg), wobei sie sich von ihrer besten Seite präsentiert hat, sei es beim Verladen, Abreiten oder in der Prüfung selber.

An der Springstunde hat sie ebenfalls des öfteren erfolgreich teilgenommen.

Aus allen diesen Gründen ist Panama ein geeignetes Schulpony, welches bei allen Reitern sehr beliebt ist.

JK

Turnierergebnisse

Ergebnisse Freudenberg, 06.-07.11.1999:

Dressur Kl. E-Ponys: 2. Marina Wrobeln, Chicco; **Kostüm-**

Quadrille: 1. Racine Will, Pirat; Kerstin Wohlgemuth, Ferdinand; Marina Wrobeln, Chicco; Kim-Joy Will, Radieschen; 5. Mareike Kessler, Don; Maike Ebert, Dozent; Andrea Timpe, Dubh Rurik; Katharina Hemken to Krax, Ricardo; 7. Janina Volk, Glenfiddich; Peter Volk, Rico; Bastian Volk, Ferdinand; Rebecca Hippauf, Moni; **Quadrille für 4-12**

Reiter: 2. Andrea Timpe, Fendant; Kim-Joy Will, Panama; Ilka Loewe, Kosar; Annika Reinhard, Radieschen; Janina Volk, Rico; Nina Büchner, Donnerwetter; Anna Wrobeln, Geronimo; Marina Wrobeln, Thadäus; Katharina Hemken to Krax, Ricardo; Racine Will, Pirat; **Springreiter WB:** 2. Racine Will, Doyenne; **Staffettenspringen Kl. E:** 6. Anna Wrobeln, Thadäus; Janina Volk, Rico

Ergebnisse PC Hattingen, 31.10.1999:

Einfacher Reiter WB: 2. Jennifer Mieves, Ferdinand; 3. Kerstin Wohlgemuth, Arriva; 3. Nadine Mieves, Moni; 4. Julia Krismanek, Sultan; 4. Bastian Volk, Ferdinand; 4. Peter Volk, Rico; 6. Jonas Moos, Sultan; 6. Rebecca Hippauf, Moni; **Dressur Kl. E:** 5. Kerstin Wohlgemuth, Arriva; **Dressurreiter Kl. A:** 2. Linda Martin, Kentucky; **Dressur Kl. A:** 3. Linda Martin, Kentucky; **Springreiter WB:** 5. Bastian Volk, Ferdinand; **Springen Kl. A:** 1. Janina Volk, Rico; 3. Nicole Debus, Kosar; **Springen Kl. A mit Stechen:** 1. Janina Volk, Rico

Reiter ABC

Master:

An weißer Armbinde kenntlicher, technischer Leiter der Reitjagd, dessen Anweisungen von den Jagdteilnehmern während des Jagdablaufes strikt zu befolgen sind. Er trägt die Verantwortung für das gesamte Geschehen, reitet als erster hinter Meute und Pikören und darf von keinem anderen Reiter überholt werden.

Maulkorb:

Ledergeflecht für die Maulpartie, um das aggressive Pferd am Beißen zu hindern und für solche Pferde, die sich im Stall ständig die Decke vom Rücken ziehen oder, um aus medizinischen Gründen, die Nahrungsaufnahme des kranken Pferdes auszuschließen. Den Maulkorb gibt es auch aus Plastikmaterial.

Maulverletzungen:

Falsch sitzende Gebisse und verschnallte Zäumungen (Kinnketten, Kinnriemen) können erhebliche Verletzungen verursachen. An den Ringlöchern der Trense entstehen nach einiger Zeit durch Abnutzung scharfe Grate, die dem Pferd große Schmerzen bereiten können.

Die Grate müssen regelmäßig mit einer kleinen Feile entfernt werden. Einreibungen der Wunden mit lebertranhaltigen Zinkwundsalben sind erforderlich. Durch Benutzung von Gummischeiben und Oliv-Kopftrense werden derartige Verletzungen vermieden.

NS

Damals 1950 - Erlebnisse eines Reitanfängers

Die nach dem Krieg wieder erstehenden Reitvereine beruheten, wie unser Zucht- Reit- und Fahrverein, völlig auf landwirtschaftlicher Basis. Der Vorstand setzte sich aus Landwirten zusammen, die Interesse daran hatten, daß ihre Pferde als angeritten galten und damit besser verkäuflich wurden. Geritten wurde auf Übungsplätzen. Reithallen in unserem Sinn gab es noch keine.

Freunde luden mich ein, auf den Reitplatz mitzukommen, der Vorsitzende, Herr Langhoop des Ländlichen Reitvereins wollte ein zusätzliches Pferd mitbringen.

Um 11 Uhr trafen wir uns. Das mitgebrachte Pferd war ein dreijähriger Oldenburger und tänzelte am Halfter. Man hatte eine Longe mitgebracht. Das Pferd war, wenn man es so betrachtete, breit und sehr hoch.

Nach einiger Zeit kam die Frage: „Willst Du einmal aufs Pferd?“ „Ja!“ „Halte Dich an der Mähne fest!“ Und schon half mir der das Pferd haltende Sohn Menno auf den Pferderücken, einen Sattel hatte er nicht mitgebracht.

Das Pferd war überrascht und blieb stehen, so hatte ich einen kurzen Moment Zeit mich zu fangen. Dann ging es los, erst im Schritt, dann trabte das Pferd einige Runden an der Longe und zuletzt gallopierten wir.

Damit war die Reitprobe bestanden. Ich glitt herunter und spürte erst jetzt alle Muskeln. Nebenbei wurde mir noch gesagt, das Pferd habe noch nie

einen Reiter getragen. Aber dies hörte ich kaum. Wichtig war: „Dann kommst Du am nächsten Sonntag um 10 Uhr zum Hof und bringst einen Sattel mit. Trense habe ich. Dann kannst Du um 11 Uhr an der Reitstunde teilnehmen.“

Das mit dem Sattel war nicht so einfach. Wer hatte einen Sattel zum Verleihen? Irgendwo auf einem Dachboden lag noch ein alter Militärpacksattel, den ich gerne annahm. Ein besonders langer Sattel. Ich hoffte, daß es schon gehen werde. Mit einem Motorroller fuhr ich ihn zum Hof Langhoop, um den Sattel begutachten zu lassen. „Ja, ja, der geht schon. Menno reitet ja mit.“ Etwas beklommen war mir zu Mute, als ich am Sonntag um 10 Uhr ankam. Der Bauer hatte einen älteren Wallach für mich gesattelt, nicht den Dreijährigen. Das beruhigte mich sehr. Nur als der Sohn sagte: „Bleib dann immer hinter meiner Stute, da der Wallach etwas heftig ist“, kam die alte Unruhe wieder. Ich bekam eine Reitmütze (Helme gab es noch nicht), das Pferd wurde nachgegurtet und los ging es. Im Oldenburger Land gab es nur Klinkerstein - Straßen, aber daneben noch weiche, sandige Reit- und Fahrwege.

Es waren knapp 5 km bis zum Übungsplatz. Wir waren nun doch etwas spät dran und so sagte mein Begleiter „Wir traben einmal ein Stück, bleib aber immer hinter mir.“ Mein Wallach glaubte, die Reihenfolge so nicht beibehalten zu können, überholte die Stute und setzte sofort danach zum Galopp an. Er hatte einen weichen und ausholenden Galopp, so daß wir schnell an Boden gewannen. Nach circa 1000 Metern erreichten wir eine Straßenkreuzung. Wer kann mit keiner Reiterfahrung schon ein zielbewusstes, galoppierendes Pferd beeinflussen?! So kreuzten wir die Straße und gallopierten in den Wald. Überraschend wurde es, als der Wallach bei meinem Versuch, ihn zu parieren, in einen schmalen Radweg einbog, der durch

den dichten Wald führte. Die Problematik des Pfades wurde schnell klar, die Radfahrer waren alle kleiner als ein Reiter. Immer wieder mußte ich mich tief über das Pferd legen um Ästen auszuweichen. Dabei ging die Mütze verloren. Dann folgte der rechte Bügel und kurz danach der linke. Ich merkte, die Beine umschlossen den Pferdehals und lagen über der Schulter des Pferdes.

Da wurde es plötzlich heller, wir kamen an den Waldrand. Ein erneuter Versuch das Pferd zu parieren überzeugte den Wallach. Wir standen!

Ein paar Minuten später hörte ich lachende Worte hinter mir. Menno fand es kolossal, daß der Reiter noch auf dem Pferd war. Nun kam heraus, er hatte den Wallach sehr erfolgreich für Flachrennen bei Turnieren eingesetzt. Aus dieser Erinnerung ging der Wallach gern beim Galopp mit anderen Pferden zum Flachrennen über. Mein Begleiter ritt auf dem Übungsplatz daher lieber die ruhige Stute.

Die Mütze hatte er aufgehoben und überreichte sie mir wieder. Dann mahnte er: „Dreh Dein Pferd, wir müssen nun aber zügig zum Übungsplatz!“ Wie ich dorthin kam, und was wir machten, habe ich nicht mehr registriert. Nur ganz langsam löste sich die Spannung.

Auf diesem Pferd habe ich zwei Sonntage geritten. Am 1. Mai ging der Wallach mit der Kutsche der Maikönigin durch. Die Kutsche wurde im Straßengraben völlig zerlegt, die Maikönigin brach sich zum Glück nur den Fuß, aber der Wallach verletzte sich so unglücklich, daß er nicht mehr in der Landwirtschaft genutzt werden konnte.

Übrigens, vor 50 Jahren war das Reiten noch eine Domäne der Männer. Die Bauern, die Pferde züchteten, ihre Söhne und wenige andere Reiter trafen sich auf den Übungsplätzen. Reiterinnen waren in den Reitvereinen völlige Ausnahmen. Wie hat sich das Bild doch bis heute geändert!

AF



Bilderrätsel



Wer ist auf diesem Bild dargestellt?
Die Antwort gibt es im nächsten Hufschlag

Pferde im Fernsehen

06.12.1999, Montag, 14.00 Uhr, SW3:
Pferde, 1. Könige der Winde, Araber und Berber
13.12.1999, Montag, 14.00 Uhr, SW3:
Pferde, 2. Andalusier, der stolze Spanier



Du wirst genug Abwechslung ...

Pferde im Fernsehen

19.12.1999, Sonntag, 14.30 Uhr, SW3:
Pferde-Gala mit der königlich-andalusischen Reitschule
20.12.1999, Montag, 14.00 Uhr, SW3:
Pferde, 3. Appaloosa - Das legendäre Indianerpferd
21.12.1999, Dienstag, 17.35 Uhr, ORB:
Wildpferde in der Namib
28.12.1999, Dienstag, 15.45 Uhr, N3:
Wilhelms Pferdegeschichten
Ein Stallmeister erzählt die Lebensgeschichten der Pferde, die auf dem Gestüt ihr Gnadenbrot fressen
30.12.1999, Donnerstag, 14.15 Uhr, ZDF:
Discovery, Zebras, die Pferde im Streifenlook

Vortrag LPO 2000

Wie nenne ich nach der neuen LPO 2000?

Die meisten Turnierreiter unseres Vereins kamen zum Vortrag über die neue LPO am 30. Oktober, ab 18.00 Uhr ins Casino.

Wie wir berichteten tritt zum 01. Januar 2000 die neue LPO mit vielen Änderungen in Kraft.

Zuerst wurden die Änderungen bezüglich der Ausschreibungen erläutert, wie Nennungsschlüsse, Alterklassen und so weiter. Die größte Änderung ist die Umstellung des Nennungssystemes von der pferdebezogenen Nennung zur reiterbezogenen Nennung. Dieses wurde an Hand von Beispielen mit den neuen Nennungsformularen geübt.

Die Zeiteinteilung wurde als nächster Punkt besprochen: Zu nennen sind hier die neuen Teilkriterien sowie die neu geregelte Startfolge. Zum Abschluß wurde auf die Neuerungen während des Turniers eingegangen, wie zum Beispiel das neue Geldpreissystem. Diese und viele weitere Änderungen wurden an Hand von bunten Folien dargestellt und erläutert. Fragen aus dem Publikum wurden beantwortet und diskutiert.

Anschließend wurde an alle Teilnehmer eine Mappe mit einer Zusammenfassung der Änderungen verteilt. Diese kann beim Vorstand angefordert werden. Der Vorstand beantwortet auch gerne Fragen zur neuen LPO (Telefon: 02052/961610). McT

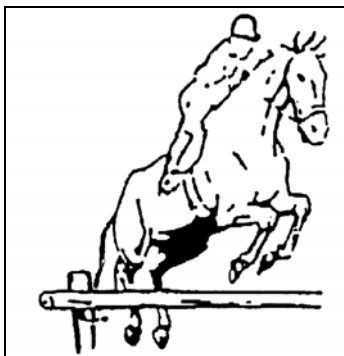


... beim Absitzen haben.
Aus: Thelwells Reithlere

Wir haben den Service,
den Sie suchen,
schnell und preisgünstig

Reit-Sport-Artikel Rolf Kaesler

Fachgeschäft mit eigener Sattlerei



- Reparaturen an Koffern, Taschen und Lederwaren
- Reißverschlüsse in Jacken, Taschen und Stiefeln
- Aufpolstern von Sätteln
- Sonderanfertigung von Decken, Halftern und Trensen nach Ihren Maßen und Wünschen
- Wir waschen auch Ihre Pferddecken

Krämersdorf 8 - 45525 Hattingen
Telefon (0 23 24) 2 59 40

Impressum

V.i.S.d.P.:

Arbeitskreis Vereinszeitschrift,
ZRFV Hattingen u.U. e.V.

Leitung:

Michael Timpe

Mitglieder:

Arnold Fricke, Janine Koslowski, Barbara und Anne-Mareike Hemken to Krax, Marita Nüßgen (Fotos), Nina Stein

Anschrift:

ZRFV Hattingen - Hufschlag

Balkhauser Weg 36

42555 Velbert

Tel.: 0 20 52 / 96 16 10

Briefkasten im Reitzentrum Hattingen/Velbert

Hufschlag und Verein im Internet:

Internet: www.zrfvhattingen.de

E-Mail: info@zrfvhattingen.de

Im Galopp

Dumberg:

Am 05. Dezember 1999 gewannen unsere jugendlichen Reiter zum fünften Mal in Folge den Nikolausvergleichswettkampf in Dumberg.

Nach fairen Wettkämpfen bei herrlichen, aber kalten Wetter stand nach Auszählung der Punkte am Nachmittag fest:

Der ZRFV Hattingen gewinnt mit großen Vorsprung vor dem ZRFV Dumberg und dem Velberter RFV.

Alle Reiter, TT's und Zuschauer trafen sich abschließend zu einem gemütlichen Beisammensein im Casino, um diesen Erfolg zu feiern.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie im nächsten Hufschlag.

Reitabzeichen:

Am Samstag, den 16. Oktober bestanden alle Teilnehmer des Ferienlehrgangs von 11. bis 16. Oktober des Reitstall Wolters die Abschlußprüfung.

Wir gratulieren zum bestandenen großen bronzenen Reitabzeichen:

Anna Wrobeln, Nina Büchner, Andrea Timpe und Janine Herden.

ě Termine ě Termine ě Termine ě Termine ě Termine ě

16. Dezember 1999, Donnerstag ab 16.00 Uhr: Weihnachtsbacken

Alle kleinen und großen Bäcker sind herzlich eingeladen, für das Weihnachts-schaureiten Plätzchen zu backen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Jugendvorstand (Rita Büchner, Tel. 02324 / 27 4 23; Michael Timpe, Tel. 02052 / 96 16 10).

19. Dezember 1999, Sonntag ab 14.00 Uhr: Weihnachtsschaureiten

Herzlich eingeladen sind Sie zu unserem traditionellen Jahresabschluß mit 8 Schaubildern und anschließender Pferdebescherung, Programm siehe Beilage

01. Januar 2000, Sonntag ab 14.00 Uhr: Freispringen

Maiturnier: 01.,03.-04. Juni 2000

Das große Turnier - für jeden etwas dabei

Juliturnier: 08.,09. Juli 2000

Reines Dressurturnier bis Kl. S-Grand Prix

Oktoberturnier: 30. September-01. Oktober 2000

Das Turnier für den Nachwuchs und die Seiteneinsteiger mit Stadtmeisterschaft der Stadt Hattingen 2000 der Junioren

ě Termine ě Termine ě Termine ě Termine ě Termine ě